

## Stadt Aalen: Konzeption eines Quartierstreffpunkts Ergebnisprotokoll Veranstaltung am 23.05.2025 15.30 Uhr bis 17.15 Uhr

Teilnehmende: ca. 80 Teilnehmende

Moderation: Frau Peschen

Protokoll: Frau Peschen

### Tagesordnung:

- Top 1: Begrüßung und Ansprache zum Quartier
- Top 2: Informationen zum Projekt
- Top 3: Informationen zum Grundstück und den Bebauungsplänen
- Top 4: Austausch
- Top 5: weiteres Vorgehen

### Ergebnisse:

#### Top 1: Begrüßung und Ansprache zum Quartier

Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßt die Anwesenden.

Anschließend gehen alle gemeinsam vom Spielplatz zu den Mammutbäumen.



#### Top 2: Informationen zum Projekt

Claudia Peschen interviewt Juliane Ulbert, Sandra Reizel-Batorfi und Markus Mayer Wunderlich zu unterschiedlichen Fragen, das Projekt betreffend.

Die Informationen hängen auch als Plakate aus.


## Quartierstreffpunkt Q05 Gemeinsam gestalten, gemeinsam wachsen



### Warum ein neuer Treffpunkt?

- Bestehender Treffpunkt Meisenstraße 17 nur noch bis Ende 2029
- Bedarf an neuen Begegnungsräumen im Neubaugebiet Pelzwasen Ost
- Ort für alle aus Taubfach, Zebert, Pelzwasen und Pflaumbach soll entstehen


### Förderprogramm Quartiersimpulse

 Träger: Allianz für Beteiligung

Gefördert durch: Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

 Teil der Landesstrategie:  
„Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“

### Ziel des Programms:

- ✿ Aufbau lebensnaher, alters- & generationengerechter Quartiere
-  Mit starker Bürgerbeteiligung & Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft

### Wichtige Schwerpunkte:

- Partizipation als Grundlage für Förderung
- Fachlicher Austausch zur Quartiersentwicklung
- Aktive Einbindung der Menschen vor Ort

### Finanzierung:

- Finanzierungssumme: 70.000 €
- Förderungssumme: 50.000€
- Eigenmittel: 20.000 €



## Beteiligung im Quartiersprojekt



Die Bürgerbeteiligung ist das Herzstück unseres Projekts. Jede Veranstaltung baut auf der vorherigen auf – für ein nachhaltiges, gemeinsames Konzept.

### Was wollen wir erreichen?

**Vernetzung im Quartier stärken:** Brücke zwischen Alt und Neu, Nachbar\*innen zusammenbringen

**Generationen verbinden:** Treffpunkt für Jung & Alt, Von Kita bis Seniorenarbeit

**Ein Ort für alle:** Raum für Begegnung & Kultur, Veranstaltungen & Austausch

**Engagement & Beteiligung fördern:** Ehrenamt stärken, Mitmachen leicht gemacht

**Gemeinsam gegen Einsamkeit:** Soziale Isolation vorbeugen,  
Sorgende Gemeinschaften aufbauen

### Wen wollen erreichen?

Senior\*innen, Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung

Neu zugezogene Familien & Einzelpersonen, Kinder & Jugendliche

Alleinstehende, Junge Familien, Zukünftige Bewohnerinnen & Quartiers-Akteurinnen

Auch Personen aus umliegenden Quartieren sind als Randzielgruppen mitgedacht und willkommen



PEOPLE  
COMMUNITY

COMMUNITY  
LIFE

### Vom Dialog zum Konzept

**Alle Ergebnisse** fließen in die Erstellung eines Konzepts für den Quartierstreff

**Konzept wird Anfang 2026** dem Gemeinderat & der Nachbarschaft vorgestellt

**Ziel:** langfristiger, lebendiger Treffpunkt für alle Menschen im Quartier






## Mitmachen im Quartiersprojekt




### 1. Quartiersspaziergang & Auftaktveranstaltung

 Freitag, 23. Mai 2025 | 15:30 Uhr

Beteiligungsveranstaltung mit Leitfragen an Thementischen auf dem Grundstück  
Pelzwasen-Ost

### 2. World-Café – Ihre Ideen in Themenrunden


 Freitag, 26. September 2025 | 16:00 Uhr

📍 Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben



- Kurzer Impulsvortrag zur Ausgangslage im Quartier
- Bildung von Themengruppen (z. B. Nutzung, Architektur, Zielgruppen, Veranstaltungen)
- Kreatives Brainstorming in kleinen Gruppen
- Offene Gesprächsrunden mit moderierten Fragestellungen
- Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt & dokumentiert
- Mitarbeitende der Stadtverwaltung und andere Hauptamtliche sind mit dabei

### 3. Expert\*innengespräch – Von der Idee zum Konzept

 Montag, 8. Dezember 2025 | 18:30 Uhr

📍 Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben

- Diskussion der bisherigen Beteiligungsergebnisse
- Fachlicher Input zu baulichen, sozialen und organisatorischen Themen
- Möglichkeit zur Prüfung und Weiterentwicklung konkreter Ideen
- Raum für Rückfragen, Anpassungen & kreative Lösungen
- Beteiligung von Fachstellen zu Jugend, Senior\*innen & Integration

### Nachhaltige Begleitung und Weiterentwicklung

- Benennung von Ansprechpartner\*innen zur langfristigen Unterstützung
- Ziel: Projektlaufzeit von 2 Jahren
- Beteiligung bleibt dauerhaft verankert – auch über das Konzept hinaus







**Top 3: Informationen zum Grundstück und den Bebauungsplänen**

Carina Bolsinger (Stadtplanungsamt) informiert über das Grundstück und die Bebauungspläne, Oberbürgermeister Frederick Brütting ergänzt die Ausführungen (siehe Anlage 1).





[illegible]

- In- und Ausländer (2)
- Junge Familien (5)
- Familien (2)
- Verschiedene Generationen (5)
- Jung und Alt, generationenübergreifend (3)
- Senioren (2)
- Jugendliche
- Jungendtreff (1)
- Kinder (7)
- Freunde (6)
- Neue Freunde (3)
- Alle Siedler (6)
- Nachbarn (10)
- Meine Nachbarn (6)
- Neue Nachbarn (10)
- Neue Anwohner (6)
- „Unbekannte“
- Frühere Bewohner (2)
- Geflüchtete Mitmenschen
- Willkommenskultur (1)
- Tolerante Menschen (2)
- Personen aus unterschiedlichen Milieus
- Sänger und Sängerinnen vom Café Alt und Jung (4)
- Künstler (7)
- Künstlerinnen aus der Region
- Kulturinteressierte (13)
- Sportlerinnen
- Fachleute (Koch, Gärtner, Mütter und Väter,...) (12)
- Stadträte (2)
- Den Bürgermeister und Oberbürgermeister (7)
- Politiker from the länd
- Austausch und Aktionen über bestimmte Themen – Politik (ohne Tabuthemen!!), Gemeinderat (12)
- Religion, Kirche überkonfessionell (Menschen aus allen Religionsgemeinschaften mit Austausch

#### **Tisch 2: Tischbetreuung Sandra Reizel-Batorfi**

##### **Frage: Was möchtest du dort tun?**

- Gesellig sein
- Feste feiern (5)
- Private Feste ermöglichen (6)
- Lernen
- Mit anderen reden, andere treffen

- Rotes Sofa mit berühmten Leuten (2)
- Stammtisch (1)
- Siedlerfest feiern (11)
- Kinder- und Jugenddisco (2)
- Spielgruppe für Kinder (1)
- Seniorentreffen (1)
- Jugendtreffen, die haben nirgendwo Platz, bei uns sollen sie einen bekommen (4)
- Filmabende (11)
- Kinoabend (1)
- Vorträge (18)
- Konzerte (19)
- Mit Kindern spielen
- Sozialer Austausch (1)
  - Fußball ansehen zusammen (1)
  - Keramik bemalen
  - Töpfern (1)
  - Kochen gemeinsam (1)
  - Malen gemeinsam
  - Boule spielen (2)
  - Gemeinsam singen
- Feiern
- Zusammen essen (3)
- Laufgelage
- White dinner (2)
- Frühstück (3)
- Mittagessen (5)
- Kaffee, Kuchen, Tee (5)
- Integration neu angekommener Mitglieder der Menschheitsfamilie
- Siedler Café
- Ausstellungen (6)
- Kunstaussstellung (3)
- Kreative Workshops (3)
- Kunstprojekte umsetzen
- Werken (zum Beispiel Holz) mit Kindern und Jugendlichen (2)
- Gemeinsames Kochen (Kurs) (4)
- Bredle backen (3)
- Weihnachtskekse backen (2)
- Singen
- Trommeln
- Spielenachmittag (3)
- Karten spielen (3)
- Mäxle spielen (3)
- Radtouren (5)
- Volleyballfeld / Basketball (1)



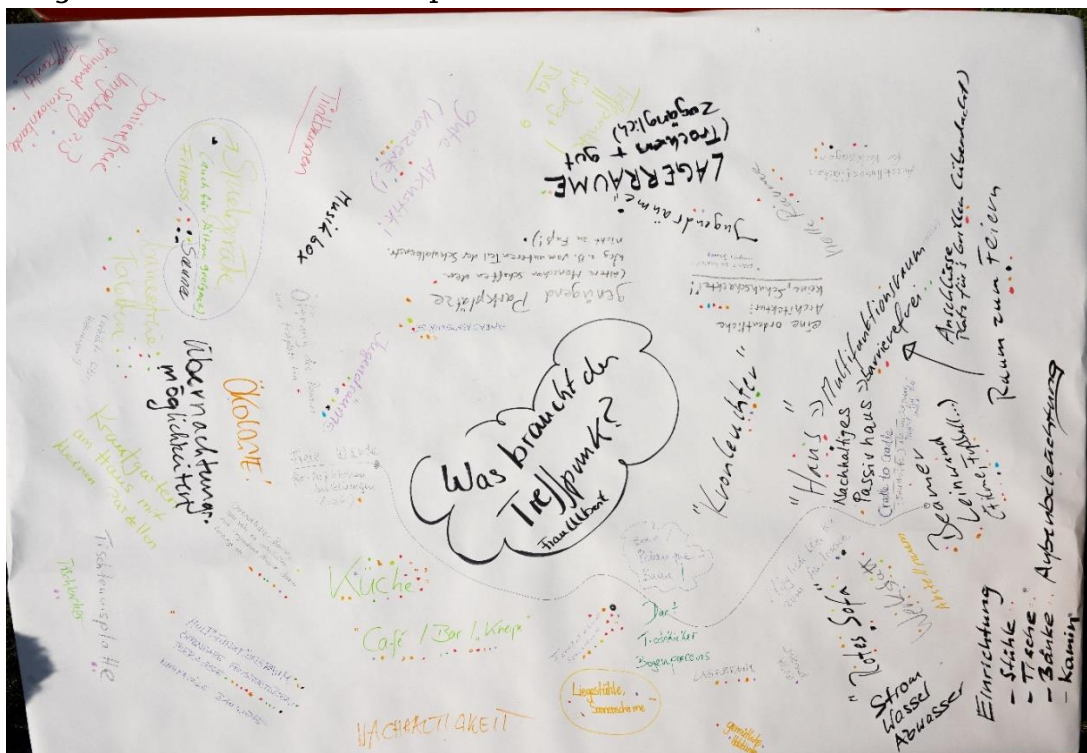
- [illegible]

[illegible]

- Dienste übernehmen, zum Beispiel Café / Bardienst (3)
- Küchenteam (3)
- Nachbarschaftliche Nachhilfe für Schüler (2)
- Programm machen
  - Kultur und Kunst
  - Nachhaltigkeit (1)
  - Kinder (3)
  - Jugend!
  - Runde Tische
  - Workshops
  - Ausstellungen / Installationen
  - Veranstaltungen
- Fahrradwerkstatt (1)
- Lauftreff organisieren
- Ich kann Yoga unterrichten
- Kinderspiele (1)
- Reparieren (4)
- Wartungsarbeiten (2)
- Hausmeister (2)
- Platzwart (2)
- Stadtdialog führen
- Beratungen bei Pflegesituationen
- Gartenarbeit (1)

- Gemeinschaftsgarten
- Vernetzung der Gärtner\*innen (1)
- Pflanzentauschbörse
- Austausch und Bildung
- Marmelade etc. herstellen
- Gartenpflege
- Einen Finanzierungsbaustein beisteuern (8)
- Meine Firma fragen, ob sie was spendet
- Mitarbeiten bei der „Finanzierungsgruppe“
  - Crowdfunding (Benefiz Konzerte)
  - Spendentöpfe eruieren
  - Kreative Ideen (zum Beispiel Flaschen sammeln auf Festivals)
  - Projekt Skizze
  - Hausbesuche zur Akquise
- Planen (Wir haben Architekten und Bauernfahrene) (3)
- Catering während der Baustelle (2)
- Bauen (9)
  - Streichen (5)
  - Mauern (5)
  - Elektrik vorbereiten (7) (fachliche Anleitung) (2)
  - Baggern (2)
  - Betonieren (2)
  - Fliesen legen
  - Zimmermannsarbeiten

**Tisch 4: Tischbetreuung Juliane Ulbert**  
**Frage: Was braucht der Treffpunkt?**





- Nachhaltigkeit
- Ökologie!
- Haus: nachhaltiges Passivhaus (7)
- Eine ordentliche Architektur: keine „Schuhschachtel“, passend zur bestehenden heterogenen Bebauung (5)
- Helle Räume (7)
- Freie Wände für Projektionen, Ausstellungen, Kunst (2)
- Gemütliche Raum, um sich zu unterhalten, angenehme Akustik durch Vorhänge etc. (8)
- Multifunktionsraum (3)
  - Öffenbare Fenstertüren (1)
  - Terrasse (11)
  - Nachhaltige Bauweise
- Öffnung des Raums zum Festplatz hin (1)
- Multifunktionsraum (teilbar) (1)
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Raum zum Feiern (4)
- Gute Akustik (Konzerte!) (7)
- Musikbox
- Barrierefrei (5)
- Cradle do cradle (Baustoffe) als Leuchtturmprojekt für die Stadt (1)
- Internet / WLAN (1)
- Beamer (3)
- Leinwand (3) (Filme, Fußball,..) (8)
- Strom
- Wasser
- Abwasser
- Lagerraum (5)
- Lagerräume (trocken und gut zugänglich)
- Werkstatt (8)
- Jugendräume (3)
- Treffpunkte für Jung und Alt (1)
- Abstellraum
- Sauna (7)
- Ausstellungsflächen für Vernissagen (6)
- Möglichkeiten zum Austausch (2)
- Café, Bar, Kneipe (14)
- Küche (17)
- Einrichtung
  - Stühle (2)
  - Tische (3)
  - Bänke (2)
  - Kamin (1)
- Barrierefreie Toiletten (erhöhte Sitze, Halterungen) (15)

- Dart
- Tischkicker
- Gemütliche Holzbänke (3)
- Bogenparcours
- Kronleuchter (5)
- „rotes Sofa“ (9)
- Tischtennisplatte (2)
- Tischkicker (2)
- Feuerstelle, Grillstelle (14)
- Krautgarten am Haus mit kleinen Parzellen
- Außenbeleuchtung (1)
- Trinkbrunnen
- Boule / Petanque Bahn (1)
- Anschlüsse, Platz fürs Grillen (überdacht) (2)
- Liegestühle, Sonnenschirme (4)
- Spielgeräte, Fitness (auch für Ältere geeignet) (1)
- Fahrradabstellplätze (6)
- Genügend Parkplätze (ältere Menschen schaffen den Weg zum Beispiel vom unteren Teil der der Schwalbenstraße nicht zu Fuß! (3)
- Barrierefreie Umgebung, zum Beispiel genügend Seniorenbänke, Treffpunkte! (3)

#### **Top 5: weiteres Vorgehen**

Nach einem kurzen Blick auf die Ergebnisse informiert Sandra Reizel-Batorfi darüber, was mit den Ergebnissen passiert. Diese werden protokolliert und auf der Seite der Quartiersentwicklung der Stadt Aalen eingestellt. Die Ergebnisse sind Grundlage für die Planung und den Inhalt der zweiten Veranstaltung am 26. September ab 16.00 Uhr. Bei Fragen kann man sich per Mail an [quartiersentwicklung@aalen.de](mailto:quartiersentwicklung@aalen.de) wenden. Markus Mayer-Wunderlich lädt alle Teilnehmenden zum gemütlichen Ausklang in das Siedlerhaus ein.



Aufgestellt: Ludwigsburg, den 29.05.2025



## Anlagen:

### Anlage 1: Informationen zum Bebauungsplan

